

Grossrazzia bei der Commerzbank

Ermittlungen
03.12.2013

Die Büros der zweitgrössten deutschen Bank werden durchsucht. Es geht um Steuerbetrug von Kunden via Versicherungen. Rund 40 Commerzbank-Filialen sind betroffen.



Hauptsitz in Frankfurt: Commerzbank-Kunden sollen mit Hilfe von Lebensversicherungen Steuern hinterzogen haben. (Bild: Keystone)

Razzia bei der Commerzbank : Wegen mutmasslicher Beihilfe zur Steuerhinterziehung einzelner Personen seien am Montag Geschäftsräume des Instituts durchsucht worden, erklärte die Commerzbank am Dienstag.

«Die Ermittlungen richten sich nicht gegen die Bank, sondern gegen einzelne Mitarbeiter eines anderen Finanzdienstleisters», erklärte Deutschlands zweitgrösstes Geldhaus. «Die Commerzbank kooperiert selbstverständlich vollumfänglich mit den Ermittlungsbehörden.»

Verdächtige Lebensversicherungsmäntel

Laut «Handelsblatt» geht es bei den Ermittlungen um Lebensversicherungen aus dem Haus eines italienischen Versicherungskonzerns, mit dem die Commerzbank zusammenarbeitet. Die Fahnder gingen dem Verdacht nach, dass Kunden mit Hilfe von sogenannten Lebensversicherungsmänteln Steuern «in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro» hinterzogen hätten.

270 Beamte der Bochumer und Düsseldorfer Steuerfahndung würden deshalb rund 40 Standorte der Commerzbank durchsuchen, darunter auch die Zentrale in der Frankfurter Innenstadt. Die Commerzbank wollte sich zu den Details nicht äussern. Von der Staatsanwaltschaft Bochum war zunächst keine Stellungnahme zu erhalten.